

AEG Elektrische Uhren

P99

Werbung für AEG Nebenuhren

P100–P101

AEG Stand-Hauptuhr für Schwach- und Starkstrom

Peter Behrens, 1910

Objekt

Elektrische Hauptuhr im Standgehäuse für Schwach- und Starkstrom. Hauptuhren waren solche, die wegen ihrer besonders großen Ganggenauigkeit zur Einregulierung anderer Uhren dienten, oder, durch entsprechende Einrichtungen, selbsttätig den Gang der Nebenuhren beeinflussten. Das Werk hatte ein Sekundenpendel, das in der Minute 60 Schwingungen vollführte und durch ein Gewicht angetrieben wurde. Es war durch eine endlose Kette im Eingriff mit dem Uhrwerk verbunden. Das lange Pendel, durch die dreigeteilte Glasfüllung des Holzgehäuses sichtbar, gewährte die Ganggenauigkeit. P.B. entkleidete das Gehäuse wie auch das Zifferblatt von allen unnötigen Ornamenten, die bis dahin üblichen Pfeilspitzen der Zeiger z.B. fallen weg. Neben diesen Stand-Hauptuhren gab es sie auch als Wanduhren (P101) (AEG-Firmenzeichen, s. Nr. G 72 f).

Typen

Zwei verschiedene Typen für Schwachstrom wurden angeboten. Preis Stand 1912:

N₂ = Wand-Hauptuhr (P.L.Nr. 4011) (250.– M)

SN₂ = Stand-Hauptuhr (P.L.Nr. 4012) (485.– M)

Zwei verschiedene Typen für Starkstrom wurden angeboten:

N₁ = Wand-Hauptuhr (P.L.Nr. 4036) (212.– M)

SN₁ = Stand-Hauptuhr (P.L.Nr. 4035) (415.– M)

**Überall verwendbar: für Starkstrom
und Schwachstrom. Unbedingte
Übereinstimmung aller an die Hauptuhr
angeschlossenen Nebenuhren. Geringe
Anschaffungs- und Stromkosten.
Automatischer Aufzug.
Automatische Regulierung.
Größte Genauigkeit in der Zeitangabe.**

Nachweis

AEG Foto o.Nr. (AEG-TELEFUNKEN Firmenarchiv); M.d.BEW., 5. Jg., Nr. 3 März 1909, S. 46 (Schaltsäule ausgestellt im AEG-Verwaltungsgebäude, Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2–4); AEG-Ztg., 13. Jg., Nr. 8 Februar 1911, Beilage 5, Flugblatt: AEG-Schaltsäulen, (Sa. 17); Franz, 1917, S. 149.

P99

Ausführung/Farbe

Gehäuse: Holz.

Nachweis

Stoedtner Foto 71996; AEG-Preisliste. Auszug aus den Speziallisten, Januar 1912, S. 93, Juli 1912, S. 205;

P102

AEG Nebenuhr

Peter Behrens, um 1910

Objekt

Nebenuhr ohne Überring für Schwach- oder Starkstrom (c). Die Uhren für Schwachstrom waren einfache Zeigerwerke aus einem permanenten Magneten, in dessen Feld zwei eisenfreie Spulen angeordnet waren, die sich je nach Richtung des durchfließenden Stroms auf die eine oder andere Seite legten. Die dadurch hervorgerufene Schwingbewegung wurde durch ein Steigrad auf die Zeiger übertragen, sodaß sie bei jedem Stromimpuls eine Minute weiterrückten. Uhren für Starkstrom hatten dagegen selbstständige Gehwerke mit automatisch elektrischem Aufzug, ihre Regulation erfolgte stündlich von einer Hauptuhr aus. Alle Uhren wurden auch mit Überringen geliefert (wie Nr. P103–P105).

Typen

Fünf verschiedene Typen für Schwachstrom wurden angeboten. Preis Stand 1912:

SU: Zifferblatt 200 mm, (P.L.Nr. 4002) (36.– M)

SU: Zifferblatt 250 mm, (P.L.Nr. 4007) (42.– M)

SU: Zifferblatt 300 mm, (P.L.Nr. 4003) (48.– M)

SU: Zifferblatt 400 mm, (P.L.Nr. 4006) (64.– M)

SU: Zifferblatt 500 mm, (P.L.Nr. 4004) (90.– M)

Fünf verschiedene Typen für Starkstrom wurden angeboten:

FKU: Zifferblatt 200 mm, (P.L.Nr. 4032) (90.– M)

FKU: Zifferblatt 250 mm, (P.L.Nr. 4031) (99.– M)

FKU: Zifferblatt 300 mm, (P.L.Nr. 4033) (105.– M)

FKU: Zifferblatt 400 mm, (P.L.Nr. 4037) (114.– M)

FKU: Zifferblatt 500 mm, (P.L.Nr. 4034) (120.– M)

Ausführung/Farbe

Nachweis

Int. AEG-Ztg., 12. Jg., Nr. 9 März 1910, Beilage 8, Flugblatt (XV.69); AEG-Ztg., 12. Jg., Nr. 9 März 1910, S. 11; M.d.BEW., 2. Jg., Nr. 3 1910, S. 90, Fig. 35; AEG Preisliste, Auszug aus den Speziallisten Januar 1912, S. 94, Juli 1912, S. 206; M.d.BEW., 8. Jg., Nr. 10 Oktober 1912,

S. 155–154; Int. AEG-Ztg., 16. Jg., Nr. 8 Februar 1914, Beilage: Abbildungen ausgeführter Uhren-Anlagen, (U.17);

P103

AEG Nebenuhr

Peter Behrens, um 1910

Objekt

Nebenuhr mit Tombakübergehäuse für Schwach- oder Starkstrom (a) (s. Nr. P102).

Typen

wie Nr. P102.

Drei verschiedene Überringe wurden angeboten. Preis Stand 1912:

Tombakübergehäuse Zifferblatt wie Nr. P103.

6.–, 7.–, 8.–, 9.50, 11.50 M

Holzüberringe Zifferblatt wie Nr. P104.

4.25, 5.–, 6.–, 8.–, 10.– M

Regensichere Metallübergehäuse Zifferblatt wie Nr. P105.

8.25, 9.50, 10.50, 15.50, 21.– M

Ausführung/Farbe

Tombak

Nachweis

wie Nr. P102

P104

AEG Nebenuhr

Peter Behrens, um 1910

Objekt

Nebenuhr mit Holzüberring für Schwach- und Starkstrom (b) (s. Nr. P102)

Typen

wie Nr. P102, P103.

Ausführung/Farbe

Holz.

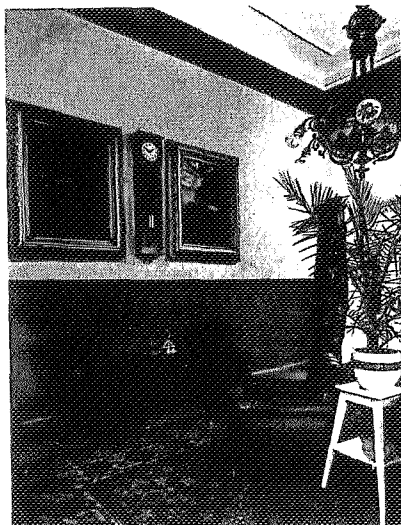
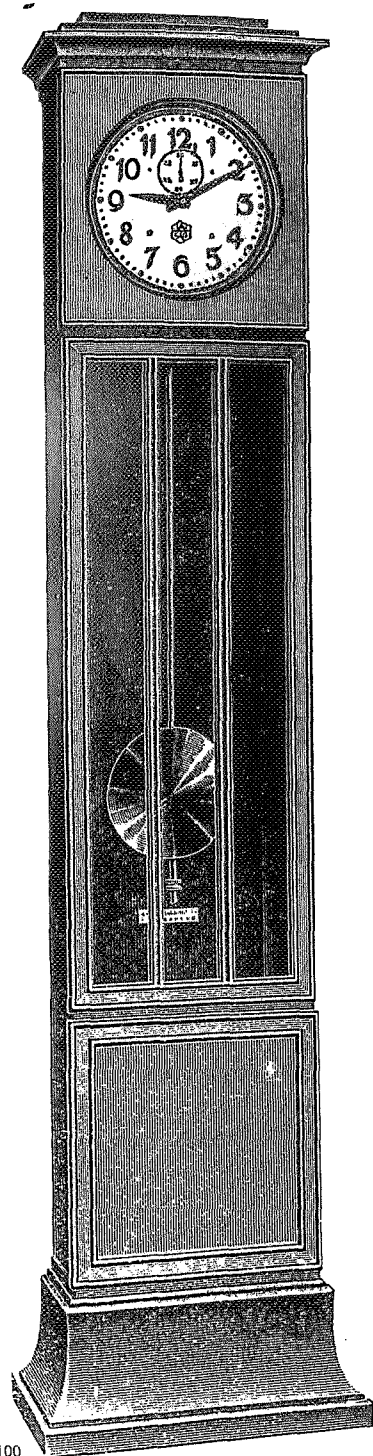
Nachweis

wie Nr. P102.

P100 – P101
AEG Hauptuhr als
Stand- und Wanduhr
in Holzgehäuse, Pe-
ter Behrens, 1910

P102 – P105
AEG Nebenuhren mit
und ohne Überring,
Peter Behrens, um
1910

P106
AEG Synchron-Netz-
anschlußuhr, Peter
Behrens



P101

P105

AEG Nebenuhr

Peter Behrens, um 1910

Objekt

Nebenuhr mit regensicherem Überring für Außenräume für Schwach- und Starkstrom (d) (s. Nr. P102).

Typen

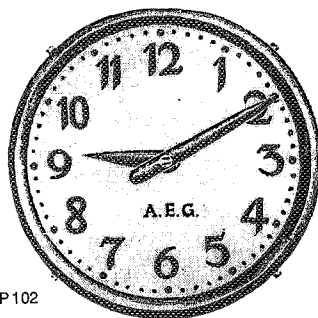
wie Nr. P102, P103.

Ausführung/Farbe

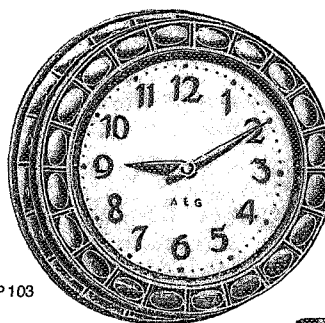
Metall

Nachweis

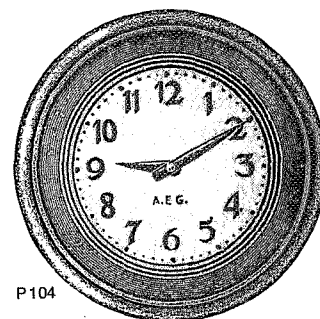
wie Nr. P102.



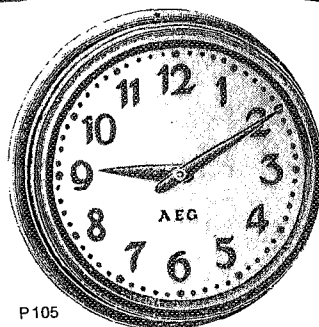
P102



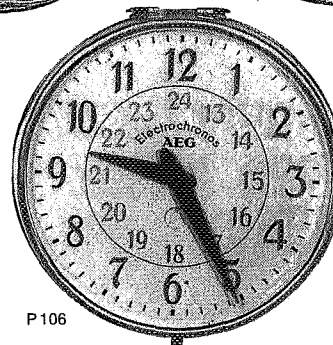
P103



P104



P105



P106

P106

AEG Synchron- Netzanschlußuhr für Wechselstrom

Objekt

Einseitige 24-Stunden Wanduhr für Innenmontage zum Einlassen in oder Aufsetzen auf die Wand. Type FU Nr. 106362 (P.L.Nr. 290407), zu der Übringe aus Metall oder Holz geliefert wurden (Preis zwischen 9.– und 16.– M). AEG-Firmenzeichen, s. Nr. G 72 g).

Typen

Mindestens fünf verschiedene Typen wurden angeboten. Preis Stand 1931:

- FU: Zifferblatt 200 mm, (P.L.Nr. 290406) (44.– M) (a)
- FU: Zifferblatt 260 mm, (P.L.Nr. 290407) (nicht nachweisbar) (b)
- FU: Zifferblatt 300 mm, (P.L.Nr. 290408) (55.– M) (c)
- FU: Zifferblatt 400 mm, (P.L.Nr. 290409) (66.– M) (d)
- FU: Zifferblatt 500 mm, (P.L.Nr. 290410) (75.– M) (e)

Ausführung/Farbe

Metallgehäuse, Zifferblatt: weiß lackiert, Schrift »Electrocronos/AEG« und Ziffern (außen): schwarz, Ziffern (innen) rot.

Nachweis

Privatbesitz, Berlin; AEG Synchronuhren (Zf/U/V 1055a), November 1931 (TU Hannover), (ähnliche Modelle, P.L. Nr. a, c, d, e, ohne Innenziffern); AEG-Mitteilungen 1928, 1931

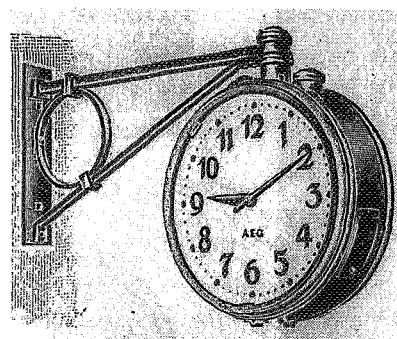
Typen

Zwei verschiedene Typen wurden angeboten. Preis Stand 1912:

- a: Zifferblattdurchmesser 500 mm (P.L.Nr. 4184) (360.– M)
- a: Zifferblattdurchmesser 600 mm (P.L.Nr. 4185) (400.– M)
- b: Zifferblattdurchmesser 500 mm (P.L.Nr. 4199) (265.– M)
- b: Zifferblattdurchmesser 600 mm (P.L.Nr. 4200) (300.– M)

Ausführung/Farbe

Metallgehäuse: blaßgrün lackiert. Metallzifferblatt: transparent oder weiß lackiert.



P 107

P 107

AEG Außenuhr als doppelseitige, selbständig gehende Uhr, Peter Behrens, um 1910

Nachweis

AEG-Preisliste. Auszug aus den Speziallisten, Januar 1912, S. 96, Juli 1912, S. 208; M.d.BEW., 8. Jg., Nr. 10 Oktober 1912, S.156; Int. AEG-Ztg., 16. Jg., Nr. 8 Februar 1914, Beilage: Abbildungen ausgeführter Uhren-Anlagen, (U.17), S. 19.

P107

AEG Außenuhr für Gleich- und Wechselstrom

Peter Behrens, um 1910

Objekt

Doppelseitige, selbständig gehende Uhr für Außenräume an Ausleger (a), ebenfalls von P.B. Diese Uhren, die auch hängend, stehend, zum Aufsetzen auf Säulen oder mit Deckenbefestigungen versehen geliefert wurden, gab es auch als einseitige Außenuhren (b).

P108

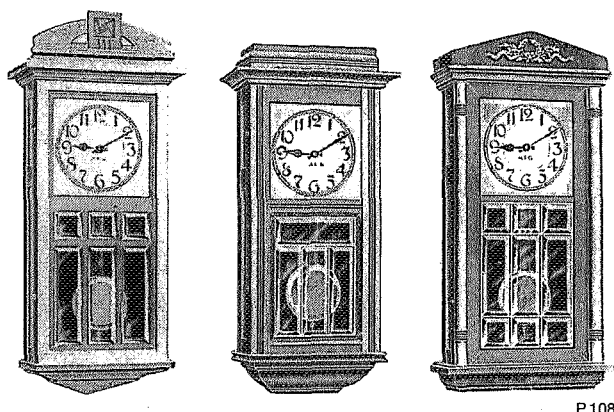
AEG Einzeluhren für Gleich- und Wechselstrom

Vorläufermodelle

Objekte

Drei elektrische, selbständig gehende Einzeluhren für Wohnungen und kleinere Büros. Mit Schlagwerk waren die Typen A, E, G und H ausgerüstet.

P 108
AEG Einzeluhren,
selbständig gehend,
Vorläufermodelle



P 108

Typen

Drei verschiedene Typen für Schwachstrom wurden angeboten. Preis Stand 1912:

FKR Form A, B, D, H (P.L.Nr. 4162, 4047, 4167, 4164) (45.– M)

FKR Form C, E, F (P.L.Nr. 4163, 4166, 4161) (50.– M)

FKR Form G (P.L.Nr. 4165) (55.– M)

Drei verschiedene Typen für Starkstrom wurden angeboten:

FKR Form A, B, D, H (P.L.Nr. 4161, 4048, 4156, 4153) (50.– M)

FKR Form C, E, F (P.L.Nr. 4152, 4155, 4150) (55.– M)

FKR Form G (P.L.Nr. 4154) (60.– M)

Mehrpreis für Uhren mit Schlagwerk zwischen 16.50 M und 24.– M.

Ausführung/Farbe

Formen A-H Gehäuse: Eichen- oder Nußbaumholz in 9 verschiedenen Farben gebeizt. Form G nur in Mahagoniholz.

Nachweis

AEG-Preisliste. Auszug aus den Speziallisten, Januar 1912, S. 95, Juli 1912, S. 207; Int. AEG-Ztg., 16. Jg., Nr. 8 Februar 1914, Beilage: Abbildungen ausgeführter Uhren-Anlagen, (U.17), S. 11 (Form E); M.d.BEW., 10. Jg., Nr. 8 August 1914, S. 118 (Form E).

P 109

AEG Einzeluhr für Schwach- und Starkstrom

Peter Behrens, um 1910

Objekt

Elektrisch aufgezugene Einzeluhr mit Signalvorrichtung für Haushaltungen, Fabriken und Schulen. Die Uhr konnte zudem mit einer Signalvorrichtung, die zur Betätigung separat installierter Läutwerke (Wecker für Diensthofen, etc.) diente, versehen werden.

Typen

Ein Typ für Schwach- und Starkstrom wurden angeboten. Preis Stand 1912:

Schwachstrom (P.L. Nr. 4060) (80.– M)

Starkstrom (P.L. Nr. 4061) (85.– M)

Ausführung/Farbe

Gehäuse: Eichenholz.

Nachweis

AEG-Preisliste. Auszug aus den Speziallisten, Januar 1912, S. 96, Juli 1912, S. 208.

P 110

AEG Einzeluhr für Wechselstrom

Peter Behrens, um 1910

Objekt

Elektrisch aufgezugene 24-Stunden Schaltuhr, »Zeiger nur vorwärts drehen/AEG«, Firmenzeichen s. Nr. G 72 g, Type LFR Nr. 63803 für 220 Volt. Schrift und Ziffern schwarz auf weißem Zifferblatt, die Apparatur ist in einem Eichenholzgehäuse.

Typen

P.L.Nr. 4046, Gesamthöhe 760 mm, Zifferblatt Ø ca. 160 mm, b max. 310 mm, b 250 mm.

Ausführung/Farbe

s.o.

Nachweis

Privatbesitz, Berlin.

P111

AEG Arbeiter-Kontrolluhr

Peter Behrens, um 1910

Objekt

Elektrische Registrieruhr mit Signaleinrichtung für Fabriken und Büros. Diese Uhr hatte ein Kartensystem mit Hand- oder automatischem Aufzug für einen selbsttätigen Gang oder eine Regulierung durch eine Hauptuhr. Antriebs- und Stempelwerk waren durch eine Kupplungswelle miteinander verbunden.

Typen

Zwei verschiedene Typen wurden angeboten, bei gleichbleibenden Maßen:

Gesamthöhe 916 mm, Gesamtbreite 380 mm,

Tiefe oben 175 mm, Tiefe unten 260 mm,

Preis Stand 1924:

K1 mit Einfarbenband selbständig gehend (680.– M)

K1 mit Einfarbenband und Stundenregulierung (700.– M)

K2 mit Zweifarbenband selbständig gehend (750.– M)

K2 mit Zweifarbenband und Stundenregulierung (770.– M)

Ausführung/Farbe

Gehäuse: verschleiß- oder plombierbares Holz oder Blech.

Nachweis

Int. AEG-Ztg., 15. Jg., Nr. 8 Februar 1913, Beilage, (U.14); M.d.BEW., 10. Jg., Nr. 8 August 1914, S. 118; M.d.BEW., 11. Jg., Nr. 12 Dezember 1915, S. 185–186; AEG-Ztg., Heft 5, Mai 1924, S. 73–77; (siehe auch Prospektblatt »AEG Registrier-Uhren für Handel und Industrie«, AEG Elektro-Uhr GmbH, Berlin W 66, Mauerstr. 83/84, Anschrift geändert in: Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2–4, o.J.)

P112

AEG Einzel- und Hauptuhren

Peter Behrens, um 1910

Objekte

Zwei Einzeluhren (a u. d), zwei Stand-Hauptuhren (b u. c). Zu a u. d vgl. Nr. P108. Auf Wunsch wurden die Einzeluhren auch als Tisch- oder Kaminuhren gefertigt, wie d; diese hatte P.B. in dem von ihm gestalteten Empfangszimmer an der Kaminwand des Kunstsalons Keller & Reiner, Berlin aufgestellt. Die Hauptuhr b wie Nr. P100, die andere variiert den Uhrenkasten und erhält vor allem durch den oktogonalen Uhraufsatz eine intim-elegante Wirkung.

Typen

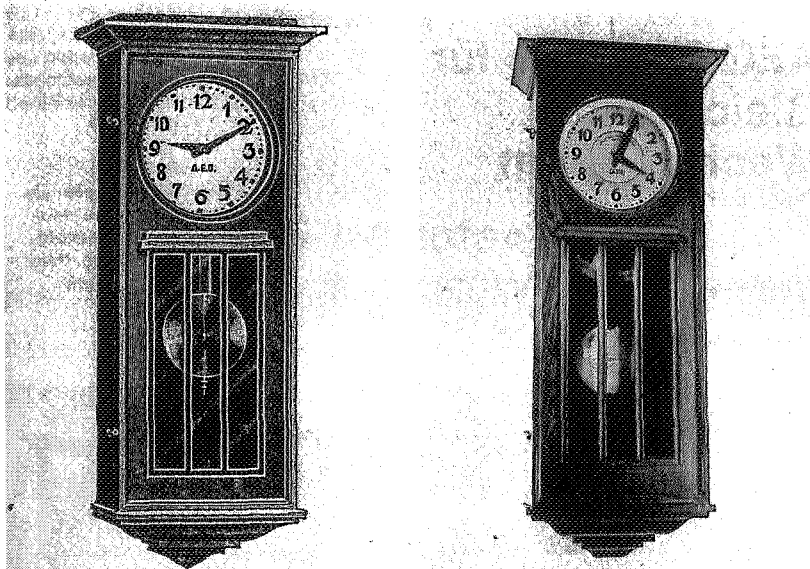
s. Nr. P108, P100

Ausführung/Farbe

s.o.

Nachweis

Stoedtner Foto 71996; Michel, 1910, S. 131.



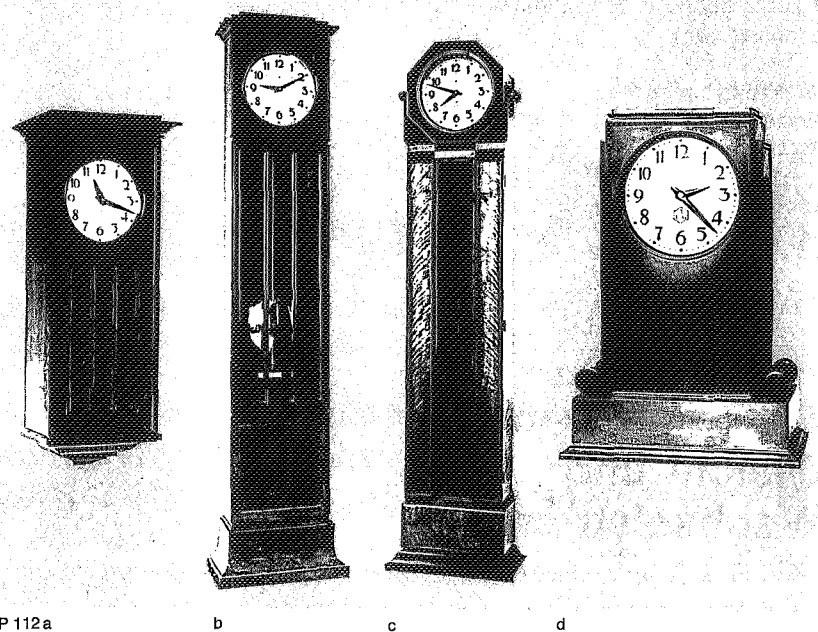
109

P110

P109 – P110
AEG Einzeluhren mit
Signaleinrichtung
und als 24-Stun-
den-Schaltuhr in
Holzgehäuse, Peter
Behrens, um 1910

P111
AEG Arbeiter-Kon-
trolluhr in Holzge-
häuse, Peter Beh-
rens, um 1910

P 112a–d
AEG Einzel- und
Hauptuhren, Peter
Behrens, um 1910



P 112a

b

c

d